



THEODOR BIEBRICH

geboren am 26. Oktober 1876 in Leipzig-Neureudnitz

gestorben am 4. Dezember 1954

Mit Verlagsdirektor Theodor Biebrich ist der älteste Mitarbeiter in der Leitung der Neuen Bachgesellschaft heimgegangen. Im gleichen Jahr, in dem die Neue Bachgesellschaft gegründet wurde, trat Theodor Biebrich als Bibliograph (später als Werbeleiter, Verlagsprokurist und seit 1940 als Verlagsdirektor) bei Breitkopf und Härtel in Leipzig ein, nachdem er vorher als Buchhändler in Leipzig, Wien, Lübeck und Alexandrien tätig gewesen war und sich durch Studien bei Kretzschmar und Heuß auf das Amt eines Musikverlegers im besonderen gerüstet hatte. Seine organisatorischen Gaben und sein nie rastendes Streben, die ihm übertragenen Aufgaben lebendig und anregend durchzuführen, gaben dem Verlag Veranlassung, ihm die Geschäftsführung einer Reihe von musikalischen Gesellschaften anzuvertrauen: Genannt seien die Max-Reger-Gesellschaft, die Gluck-Gesellschaft, die Händel-Gesellschaft und die Deutsche Musikgesellschaft. Aber das Herz Theodor Biebrichs hing doch an der Neuen Bachgesellschaft, deren Weg er von Anfang an begleitet hat und deren Geschäftsführung von ihm in großer Treue wahrgenommen wurde. So hat er auch an der Wiederbelebung der NBG einen hervorragenden Anteil gehabt; ohne ihn und seinen selbstlosen Einsatz beim Neuaufbau der im Kriege zerstörten Leipziger Geschäftsstelle wäre sie schwerlich gelungen. Seine Verdienste als Geschäftsführer wurden 1951 dadurch anerkannt, daß er in den Verwaltungsrat der Gesellschaft berufen wurde und nun selbst aktiv über die Geschicke der Bachgesellschaft mitbestimmen konnte. Wir gedenken des Heimgegangenen in Dankbarkeit. Er ruhe in Frieden, und das ewige Licht leuchte ihm!

DER VORSTAND DER NEUEN BACHGESELLSCHAFT

D. DR. CHRISTHARD MAHRENHOLZ

DR. H. C. GÜNTHER RAMIN